

der Gemeinde TIEFGRABEN

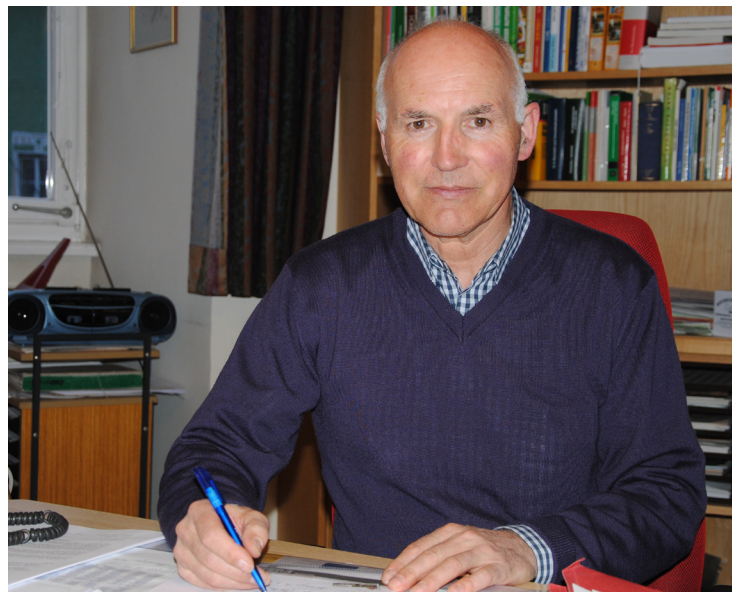


Amtsleiter Eibensteiner sagt zum Abschied „danke“

Mit 1. April beende ich meinen Dienst im Gemeindeamt der Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee und gehe in Pension. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, mich bei unseren GemeindebürgerInnen, GemeindefunktionärInnen, Bürgermeistern und besonders den Gemeindebediensteten zu bedanken.

26 Jahre Amtsleiter

Ich wurde am 1. April 1970 vom damaligen Bürgermeister Johann Hammerl (St. Lorenz) von meiner ersten Arbeitsstelle in das Gemeindeamt geholt. Seit 1. Jänner 1985 leite ich die Verwaltungsgemeinschaft der Landgemeinden. Auf Grund meines politischen Interesses fand ich diese Arbeit immer interessant und spannend. Ich habe diese Tätigkeit mit vollem Einsatz und Ehrgeiz gemacht. Als Amtsleiter versuchte ich den Bürgermeistern größtmögliche Unterstützung zu geben und auf die gesetzlichen Richtlinien zu verweisen. Mir war aber immer bewusst, dass die Entscheidungen durch die Politik zu erfolgen haben – letztlich tragen die Bürgermeister die Verantwortung. Ich habe besonders darauf hingewiesen, mit dem Steuergeld der Bürger sparsam umzugehen. Damit habe ich aber leider nicht nur Lob geerntet, sondern wurde auch als „Sparmeister“ kritisiert. Allerdings hat man zuletzt in den Krisenjahren gesehen, dass der Spruch „Spare in der Zeit, so hast du in der Not“ nichts an Bedeutung verloren hat. Unseren Gemeinden blieb daher das



Stefan Eibensteiner leitet seit 26 Jahren das Gemeindeamt.

Schicksal von ca. 300 anderen in OÖ, die den Haushalt nicht ausgleichen können, erspart.

Gutes Gesprächsklima über alle Grenzen hinweg

Ich war bemüht, überparteilich zu agieren. Deshalb hatte ich zu allen Gemeindefunktionären, egal welcher Partei, ein sehr gutes Gesprächsklima. In meinen 26 Jahren der Amtsleitung bereitete ich mehr als 800 Gemeinderats- und -vorstandssitzungen vor und schrieb die Protokolle, von denen keines beeinsprucht wurde. Ein besonderer Dank gebührt allen Bediensteten im Gemeindeamt, Bauhof und Kindergarten. Ich wurde immer bestens unterstützt und kann der Bevölkerung versichern, dass alle hervorragende Arbeit leisten. Ich habe mit den Bürgern sehr offene Gespräche geführt, wodurch manchmal Wünsche nicht erfüllbar waren. Sollte ich

jemand verletzt haben, bitte ich um Entschuldigung. Ich habe mich immer sehr gefreut, wenn ich helfen konnte; dazu bin ich auch in meiner Pension jederzeit bereit. Mir wird sicher nicht fad, da ich für die OÖ. Versicherung tätig bleibe. Weiters beabsichtige ich, noch einige Male nach Lateinamerika zu reisen.

Meinem(r) Nachfolger(in) wünsche ich viel Erfolg und Einsatzwillen. Diese Tätigkeit ist nicht leicht, aber sehr interessant. Nochmals vielen Dank für die Unterstützung, für das Vertrauen und die entgegen gebrachte Anerkennung.

Euer

Junge Bühne feiert Premiere

Die Agentenkomödie „Secretissimo“ von Marc Camoletti steht heuer auf dem Spielplan der Jungen Bühne Mondsee. Premiere ist am Freitag, 18. März, 20 Uhr, im Pfarrsaal Mondsee.

Trotz strengster Geheimhaltung lässt sich zu diesem unterhaltsamen Theaterabend so viel verraten: „Secretissimo“ spielt zur Zeit des Kalten Krieges, Schauplatz ist das „Hotel des Bains“ in einem mittelfranzösischen Kurort. Dort soll ein höchst gefährlicher und geheimer Gegenstand seinen Besitzer wech-

seln. Doch wer ist Agent, wer „normaler Gast“? Bald entstehen amüsante Verwicklungen, in die auch noch Mönche, zwei Ruhe suchende Amerikanerinnen sowie eine Operndiva und deren schwer verliebter Anhänger geraten.

Nach dem Premierenabend lädt das Ensemble zum Sektempfang. Weitere Spieltermine: 19., 25. und 26. März, 1. und 2. April (jeweils 20 Uhr). Am Sonntag, 27. März, findet um 16 Uhr eine Nachmittagsvorstellung statt. Kartenvorverkauf bei Foto Schwaighofer, Rainerstraße.



Schutz vor Zecken und Reisekrankheiten

Der Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft lädt am Dienstag, 22. März, 16.30 Uhr, zur Impfkaktion ins Rathaus der Landgemeinden (Sitzungssaal 1. Stock). Angeboten werden die Zeckenschutzimpfung (FSME) sowie Impfungen gegen Reisekrankheiten. Mitzubringen ist der Impfpass. Die Kosten für die Zeckenschutzimpfung betragen € 12,80 bzw. € 8,80 für Kinder, wobei jeweils eine Gutschrift in Höhe von € 3,63 erfolgt. Weitere Infos bei der BH, Tel. (07672) 702.

Foto: privat

Bis zu 140 Euro Heizkostenzuschuss sichern

Das Land Oberösterreich gewährt einen Heizkostenzuschuss, sofern die Förderungsrichtlinien erfüllt werden. Der Zuschuss für die Heizperiode 2010/11 ist unabhängig davon, mit welchem Energieträger die Wohnung beheizt wird.

€ 140 Heizkostenzuschuss werden gewährt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt; € 70 werden als Beihilfe ausgeschüttet, wenn das Haushaltseinkommen diese Grenze um nicht mehr als € 50 überschreitet.

Für die Ausbezahlung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Einkommensgrenzen: € 793,40 für Alleinstehende und € 1189,56 für Ehepaare und Lebensge-

meinschaften. Je Kind, das im Haushalt lebt, erhöht sich die Einkommensgrenze um € 151,48.

Ein Heizkostenzuschuss wird nur jenen Personen gewährt, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufkommen. Demnach wird keine Unterstützung an jene Personen ausbezahlt, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z. B. im Rahmen eines Übergabevertrages). Das gleiche gilt für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Quellen abdecken können.

Die **Frist für die Antragstellung endet am, 15. April 2011**. Anträge und Auskünfte am Gemeindeamt bei Alfred Lettner (Zi. 2), Tel. (06232) 2265 Dw. 17.

Saisonstart beim Obstbauverein

Mit einem Baumschnittkurs am Samstag, 19. März, 14 Uhr (Pfarrgarten), startet der Obst- und Gartenbauverein Mondseeland in die Saison. Die Jahreshauptversammlung folgt am Donnerstag, 31. März, 19.30 Uhr, im Hotel Krone. Josef Putz (Landesverband Salzburg) referiert zum Thema „Faszination Blüte“. Weitere Termine: Mittwoch, 13. April, 19 Uhr, Veredelungskurs; Freitag, 24. Juni, 19 Uhr: Marillen-Sommerschnittkurs (Pinzierkurs); Freitag, 26. August, 19 Uhr: Auslichtungskurs für Trauben. Info: Obm. Frank Landgraf, 06232 2257.

Sachkundekurse für Hundehalter

Am Freitag, 11. März, 19 Uhr, veranstaltet der ÖGV St. Georgen im Attergau im Gasthaus Grüner Baum einen Sachkundenachweis für Hundehalter. Dieser ist Pflicht für alle, die einen Hund anmelden und bislang noch keine Ausbildung nach der Hundehaltersachkundeverordnung nachweisen können. Anmeldung bei Hannes Loidl, Tel. (0664) 5168029. Weitere Sachkundenachweise finden am Samstag, 19. März, 19 Uhr, in Ampflwang (Anm. 0660 8128791) sowie am Freitag, 29. April, in Schwanenstadt (Anmeldung 0676 3237583) statt.

Kompost in Topqualität

Der Frühling steht vor der Tür, und damit die Gartensaison. Der richtige Kompost für Beet und Rasen kann dazu beitragen, dass alles prächtig blüht und gedeiht. Erstklassige Qualität liefert die Kompostierung Mondseeland. „Unser Produkt ist aus regional gelieferten Gartenschnitten erzeugt und wird laufend in unabhängigen Labors untersucht“, betont Matthias Schwaighofer, vulgo Mühlbauer. Der Kompost kann direkt abgeholt werden, wird aber auch geliefert. Außerdem bietet das Unternehmen die Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt an. Kompostierung Mondseeland: (0699) 10152074; Internet: www.kompostieren.at

Tiefgraben trauert um Ehrenbürger Mayrhofer



Ehrenbürger SR Franz Mayrhofer ist im Februar im 88. Lebensjahr gestorben. Mit ihm verliert die Gemeinde Tiefgraben einen unermüdlichen Geist, der sein Leben in den Dienst der

Heimattforschung gestellt hat. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 1. Februar 1988 wurde Franz Mayrhofer (im Schwaighofer-Foto) zum Ehrenbürger Tiefgrabens ernannt, ferner wurde ihm der Konsulententitel verliehen.

Mann der ersten Stunde beim Heimatbund

Mayrhofer widmete seine Freizeit der Heimattforschung. Unzählige Stunden brachte der gebürtige Innerschwandner in Archiven, am Grundbuch sowie im Pfarramt zu und stöberte in alten Urkunden

und Aufzeichnungen. Viele Jahre war er als Schriftführer beim Heimatbund Mondsee aktiv, sechs Jahre war er Obmannstellvertreter (1987 - 1993). Er war wesentlich am Auf- und Ausbau der Mondseer Museen beteiligt und verfasste als Redakteur zahlreiche Beiträge in den Heimatbund-Mitteilungen. Große Verdienste erwarb sich Mayrhofer auch in der Erbhofforschung, der Erhaltung von Kapellen und Kleindenkmälern und als Orts- und Kirchenführer. Eine weitere Liebe galt der Imkerei. Mayrhofer forschte, ohne jemals eine finanzielle Gegenleistung zu fordern.

Mayrhofers schulische Laufbahn führte von Loibichl über Salzburg nach Linz, wo er die Lehrerausbildung absolvierte und an der Phil. Theolog. Lehranstalt studierte. Ab 1950 wurde er zum Religionslehrer ausgebildet, 1956 erwarb er die Lehrbefähigung für Sonderschulen; jene in Mondsee leitete er von 1979 bis zu seiner Pensionierung 1983. Der Verstorbene hinterlässt seine Frau und drei Kinder.

Auf der Spur heimischer Reptilien und Amphibien

Die Lebensräume der Amphibien und Reptilien (Herpetofauna) in der Region Mondsee-Irrsee erforscht Walpurga



Walpurga Schwaighofer untersucht die Lebensräume von Reptilien und Amphibien in der Mondsee-Irrsee-Region. **Foto: privat**

Schwaighofer im Rahmen ihrer Diplomarbeit. Bis Ende September wird sich die Studentin auf die Spur von Salamandern, Schlangen, Fröschen etc. heften und dabei Daten zum Vorkommen, zur Verbreitung und Bestandsgröße der verschiedenen Arten sammeln. Zerschneidung und Verlust von Lebensräumen haben dazu geführt, dass alle Reptilien und Amphibien auf der Roten Liste der gefährdeten Tiere zu finden sind.

Mithilfe der Bevölkerung

Die Tiefgrabenerin bittet bei ihrer Arbeit um die Mithilfe der Bevölkerung. Wer über Lebensräume oder Laichplätze von Amphibien und Reptilien Bescheid weiß, soll sich mit Schwaighofer tel. unter (0664) 5226927 oder per Mail (Walpurga.schwaighofer@gmail.com) in Verbindung setzen. Unterstützt wird sie vom Haus der Natur. Die Diplomarbeit soll bis Anfang 2012 abgeschlossen sein.



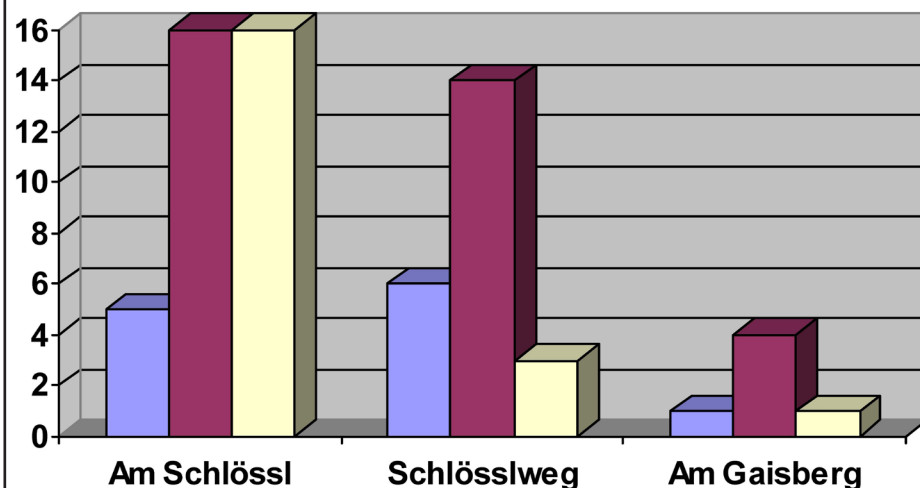
Bericht des Bürgermeisters

Geschätzte Tiefgrabenerinnen! Geschätzte Tiefgrabener!

Die Gespräche über die Erweiterung der Verwaltungsgemeinschaft Tiefgraben - St. Lorenz - Innerschwand durch Einbeziehung der Marktgemeinde Mondsee gehen in die entscheidende Phase. Zwischen den Gemeinden wurde in den meisten Punkten bereits eine grundlegende Übereinkunft erzielt. Mitte März folgt der Verhandlungsgipfel mit Landeshauptmann Josef Pühringer und Landesrat Max Hiegelsberger. Im Gepäck für dieses Gespräch haben wir einen umfangreichen Wunschkatalog.

Die Tiefgrabener Bevölkerung hat sich in der groß angelegten Umfrage 2009 für eine engere Zusammenarbeit ausgesprochen. Dieses Ergebnis war unter anderem Basis für das grundsätzliche Ja des Gemeinderates zur Viererverwaltung. Kommt nun auch noch das Land Oberösterreich unseren Wünschen entgegen, sind die größten Hindernisse auf dem Weg zur Erweiterung der Verwaltungsgemeinschaft beseitigt. Wobei ich an dieser Stelle noch einmal klar festhalten möchte, dass eine gemeinsame Verwaltung keine Fusion der Gemeinden bedeutet; die Eigenständigkeit aller vier bleibt unangetastet.

Adolfas Rindl



■ Wohnstraße
■ 30 km/h
■ keine Beschränkung

In allen drei Ortsteilen ist eine Mehrheit für eine 30er-Beschränkung. Am Schlössl sind eben so viele Bewohner der Meinung, keine Änderungen vorzunehmen. **Grafik: Gemeinde**

Mehrheit der Schlössl- und Gaisbergbewohner für 30er-Limit

Wohnstraße? 30-km/h-Limit? Oder keine Beschränkung? Zu diesen drei Fragen wurden die Bewohner der Ortsteile Am Schlössl, Schlösslweg und Am Gaisberg von der Gemeinde befragt. Das Ergebnis: Die Verordnung eines 30er-Limits erreichte bei den Bewohnern des Schlösslwegs und Am Gaisberg die größte Zustimmung. Im Ortsteil Am Schlössl hielten sich die Befürworter eines Tempolimits und jene, die es bei den geltenden Bestimmungen belassen wollen, die Waage. Für eine Wohnstraße

gab es in allen drei Fällen nur geringe Zustimmung.

Die Ergebnisse im Detail: Im Ortsteil Am Schlössl gaben 41 von 46 Befragten (89 Prozent) ihre Meinung ab. Jeweils 16 sprachen sich für ein 30er-Limit bzw. keine Änderung aus, fünf votierten für eine Wohnstraße. Ein Bewohner sprach sich für eine Beschränkung von 20 km/h aus, drei weitere möchten eine 30er-Zone bzw. keine Änderung. Vom Ortsteil Schlösslweg kamen 23 von 36 (64 %) Fragebögen zurück, mit deutlicher

Mehrheit für ein 30er-Limit (siehe Grafik). Gering war die Rücklaufquote vom Gaisberg (30%), die Befragten sind aber mehrheitlich ebenfalls für eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Straßenausschuss berät weiteres Vorgehen

Mehrere Gemeindebewohner nützten die Befragung zu weiteren Anregungen. Über die Umfrageergebnisse und das weitere Vorgehen berät nun der Straßenausschuss der Gemeinde Tiefgraben.

Tiefgraben erneut im Kreis der oö. Top-Kapellen



Nach einem erfolgreichen Jahr 2010 hat die Musikkapelle Tiefgraben auch heuer gleich eine gute Nachricht erreicht: Erneut kann sich die Kapelle über eine Nominierung zum Blasmusikpreis des OÖ. Blasmusikverbandes freuen. Geehrt werden dabei die aktivsten und erfolgreichsten Kapellen des Landes. Im Vorjahr hatte Tiefgraben den achten Platz erreicht. Die diesjährige Ehrung samt Preisverleihung findet am Samstag, 13. März, im Linzer Brucknerhaus statt. Als weiterer Höhepunkt gilt das

Benefizkonzert zu Gunsten der Pfarre Mondsee, das am Sonntag, 22. Mai, in der Basilika stattfindet. Kapellmeister Gerhard Aigner wird dabei erstmals den Taktstock führen. Das stimmungsvolle Ambiente und die einzigartige Akustik der Basilika versprechen dabei einen Hörgenuss der ganz besonderen Art. Beginn ist um 19 Uhr.

Das Maibaumsetzen im Karlsgarten Mondsee findet am Sonntag, 1. Mai, um 13.30 Uhr statt. Ein weiterer Fixpunkt ist das Muttertagskonzert des Jugendorchesters, das am Freitag, 6. Mai, um 19 Uhr in der Volksschule Tiefgraben – St. Lorenz stattfindet. Alle Bewohner des Mondseelandes sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesmütter suchen Verstärkung

Die Aktion Tagesmütter braucht Verstärkung. InteressentInnen melden sich bei der Aktion Tagesmütter OÖ, 4840 Vöcklabruck, Tel. (07672) 27900. Internet: www.tagesmuetter.kinderplattform.info

Yoga-Kurse in der Oedmühle

Bis Ende Juni laufen in der Oedmühle Yoga-Kurse mit Monika Struber. Programm: Montag: 17.15 - 18.15 Yoga für Schwangere, 18.30 - 20.15 Yoga II; Dienstag: 17.30 - 19 Yoga Basics, 19.30 - 21 Uhr Yoga I. Anmeldung Tel.: (0664) 3722555 (monika@sunspirat.at).



Frühjahrsputz für Bäche und Seen

Eine Bach- und Seeuferreinigung findet am Samstag, 16. April, ab 8 Uhr statt. Die Helfer sind bis zum frühen Nachmittag in festgelegten Abschnitten unterwegs. Als Dankeschön wartet auf jeden ein Gastro-Gutschein. Vorbesprechung für die Vereine ist am Dienstag, 29. März, 19.30 Uhr, im Gemeindeamt Mondsee. Zum Säubern eingeladen sind alle (Info Gemeindeamt, Tel. (06232) 2265-17. Unser Bild zeigt den fleißigen Nachwuchs der Feuerwehr Hof bei der Säuberungsaktion 2009.

Feuerlöscher am Prüfstand

Erste Hilfe im Fall eines Brandes bietet der Feuerlöscher. Auch nur dann, wenn dieser ordnungsgemäß funktioniert. Deshalb ist laut Gesetz alle zwei Jahre zu prüfen, ob der Feuerlöscher noch intakt ist. Gelegenheit dazu



gibt es am Samstag, 19. März, bei der Feuerlöscherüberprüfung der FF Guggenberg. Von 8 bis 12 Uhr stehen Fachleute im Zeughaus zur Verfügung.

FF Tiefgraben feiert

Die Feuerwehr Tiefgraben begeht am 28. und 29. Mai 2011 ihr 80-jähriges Bestehen mit einem Fest samt Fahnensegnung.

Gold für Tiefgrabens Topsportler



Weltmeister, Olympiakanwärter und WM-Medaillengewinner: Tiefgraben beheimatet Athleten von internationalem Format. Grund für die Gemeinde, die erfolgreichen Sportler Max Schirnhöfer (Judo), Christian, Mathias und Dominik Ablinger (alle Skibob) für ihre Erfolge 2010 und im angelaufenen Jahr 2011 zu ehren. Bürgermeister Matthias Reindl gratulierte und überreichte dem erfolgreichen Quartett Goldmünzen. „Wir sind stolz auf euch“, betonte Reindl, nachdem er die Erfolge des Kleeblatts noch einmal Revue passieren gelassen hatte.

Zwei Gold-, zwei Silber- und sieben Bronzemedailles bei den jüngsten Weltmeisterschaften gehen auf das Konto der Ablingers, dazu noch zahlreiche Spitzenplätze im Welt- und Europacup. Judoka Max Schirnhöfer (Klasse bis 90 kg) ist auf dem besten Weg, sich für die Olympischen Spiele 2012 zu qualifizieren. In der bereinigten Weltrangliste (je Nation ein Athlet) liegt der 23-Jährige derzeit an 14. Stelle und wäre damit in London startberechtigt.

Auf dem Foto: Bgm. Matthias Reindl, Christian Ablinger und Ausschussobfrau Monika Kettler-Kroiß (stehend v. li.); Mathias Ablinger, Max Schirnhöfer und Dominik Ablinger (vorne).

Leader-Projekt knüpft Bande zwischen Studenten und Firmen

„Lernende Region“ nennt sich das Studentennetzwerk, das vom Regionalentwicklungsverein Mondseeland (Regmo) etabliert wird. Diese kostenlose Plattform vermittelt Praktika, Diplomarbeiten und Absolventenjobs zwischen Studenten und Unternehmen der Region. Ziel ist die stärkere Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Betrieben der Region.

„Entfernt gelegene Studienplätze veranlassen junge, talentierte Menschen, ihre Heimat zu verlassen“, sagt Regionalmanagerin Sabine Winkler. Nur in seltenen Fällen gelinge es, Uniabsolventen nach Abschluss in ihre

Heimat zurückzubringen. Mit dem Studentennetzwerk „Lernende Region“ will man weiteren Wissensabfluss wenn schon nicht stoppen, so zumindest bremsen.

Angebot und Nachfrage bei Bildungsangebot bündeln

Für Studenten bietet es die Chance, in der unmittelbaren Heimat Praktika zu absolvieren oder die Diplomarbeit zu erarbeiten; andererseits lernen Unternehmen potenzielle zukünftige Mitarbeiter schon während der Ausbildung kennen. Interessenten können sich auf der Datenbank der Homepage ([www.tz-](http://www.tz-mondseeland.at/lernreg)

mondseeland.at/lernreg) registrieren.

Das Leader-Projekt „Lernende Region“ zielt auch darauf ab, die Interessen von Bildungsanbietern und -nachfragenden zusammenzuführen. Gemeinsam werden regional abgestimmte Schwerpunkte gesetzt und Bildungsprogramme ausgearbeitet.

Info und Kontakt: Verein zur Regionalentwicklung Mondseeland (Regmo), Regionalmanagerin Mag. Sabine Winkler, Tel. (06232) 90303 Dw.3601 (www.dasmondseeland.at); Technologie-Zentrum Mondseeland, Dipl.-Ing. Horst Gaigg, Tel. (07612) 9003 (www.tzs.at)

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Leben retten liegt mir im Blut.

Ich hab einen gerätet. Das Honorar von meiner Vater, die Ausdauer von meiner Mutter, die Stützgruppe von beiden. Ich weisse Blut will ich besonders stolzvoll umgeben. Ich spende es dem Roten Kreuz, um Leben zu retten. **Wir machen es einfach!**

www.blut.at

BLUTSPENDEN MONDSEE, ST. LORENZ INNERSCHWAND, TIEFGRABEN

Montag,	11. April 2011	15:30 - 20:30 Uhr
Dienstag,	12. April 2011	15:30 - 20:30 Uhr
Mittwoch,	13. April 2011	15:30 - 20:30 Uhr
Donnerstag,	14. April 2011	15:30 - 20:30 Uhr

Galerie Schloss Mondsee

www.rotekreuz.at/ooo

0800 / 190 190

VERANSTALTUNGEN

Gemeinderatssitzungen 2011:

Donnerstag, 24. März, Donnerstag, 30. Juni, Donnerstag, 13. Oktober und Dienstag 13. Dezember, jeweils 19 Uhr, Sitzungssaal Gemeindeamt.

Gründer-Workshop der Wirtschaftskammer (WKO): Dienstag, 29. März, 17 - 20.30 Uhr, WKO Vöcklabruck (Tel. 05-90909)

Schule am Bauernhof: Infoabend des Ländlichen Fortbildungsinstitutes, Mittwoch, 30. März, 19.30 Uhr, Techno-Z Mondsee. Anmeldung bis Freitag, 18. März, Tel. (050) 6902-1500

Jahreshauptversammlung des ÖAMTC Mondseeland: Freitag, 25. März, 19.30 Uhr, Gasthof Krone

Maibaumaufstellen der Musikkapelle Tiefgraben: Sonntag, 1. Mai, 13.30 Uhr, Karlgarten.

Golfclub sucht vier Mitarbeiter

Der GC am Mondsee sucht ab sofort zwei Reinigungskräfte (je 25 Stunden), einen Mechaniker (40 Stunden) und einen Hobbygärtner (20 Stunden). Bewerbungen für die Stellen als Reinigungskraft an Manager Richard Ungerhofer, Tel. (0676) 3098131; für Auskünfte zu den Jobs als Mechaniker und Hobbygärtner steht Head-Greenkeeper Sepp Widroither (0676 / 6633770) Rede und Antwort.

Folge 1 / März 2011

KINDERGARTEN - EINSCHREIBUNG

im **Gemeindekindergarten TIEFGRABEN/ST.LORENZ**
für das Jahr 2011/2012

Die Einschreibung findet für die Kinder aus der Gemeinde

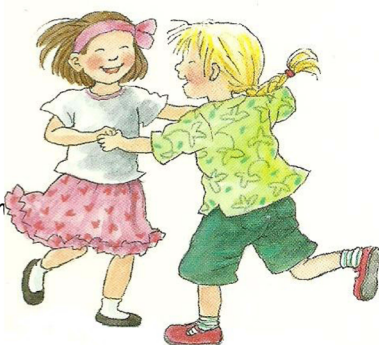
TIEFGRABEN

am **MONTAG**, 28. März 2011
und **DIENSTAG**, 29. März 2011

von 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 15.00 Uhr
im Kindergarten statt!

Interessierte Eltern sind mit ihren Kindern,
die bis zum Sept. 2011 das 3. Lebensjahr
vollendet haben, herzlich dazu eingeladen!

MITZUBRINGEN: Geburtsurkunde
Impfschein
Meldezettel



Können nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden, so entscheiden folgende Kriterien:

1. Alter des Kindes
2. soziale Gründe

Tel. (06232) 3046

Liebe Grüße
Die Kindergartenleitung

Régina Krottschauer

Alttextilien ins ASZ

Nicht mehr benötigte Textilien werden im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Mondsee entgegen genommen. Auch unbeschädigte Taschen, Gürtel und Bettfedern können in den dafür vorgesehenen Säcken (im ASZ erhältlich) gesammelt und abgegeben werden. Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche, Tuchten und Polster gehören ebenfalls in die Textiliensammlung. Nicht angenommen werden verschmutzte und nasse Textilien, Schneidereiabfälle, Teppiche, Stofftiere etc.

Für gut erhaltene Schuhe, paarweise gebündelt, Fußballschuhe, Sportschuhe, Sommer- und Winterschuhe ist ebenfalls das ASZ die letzte Anlaufstelle. Nicht angenommen werden Ski- und Snowboardschuhe, Inlineskater, Schuheinlagen, Gummistiefel und Hausschuhe.

Seit 1. Februar sind im ASZ neue Ökobox-Taschen für Getränkekartons erhältlich. Diese Taschen erleichtern die Sammlung von gereinigten Milch-, Saft- und Saucenpackern.

Foliensammlung am 13. April

Neben Waschmaschinen und Kühlschränken gehören auch kleinere Elektrogeräte wie Fön, Mixer, Rasierapparat, Staubsauger, Radio oder DVD-Player sowie Werkzeug ins Altstoffsammelzentrum. Wertvolle Rohstoffe werden wiedergewonnen und verwertet.

Die **Agrar- und Baufoliensammlung** findet am **Mittwoch, 13. April, 8 - 9 Uhr**, bei der Kompostieranlage Schwaighofer-Mühlbauer in Tiefgraben statt.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Tiefgraben
Wredeplatz 2, 5310 Mondsee (www.tiefgraben.at), Tel. 06232 2265
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthias Reindl
Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Strukturerhebung: Frist verlängert

Die Frist für die Eingabe der Daten im Rahmen der Agrarstrukturerhebung wurde bis 31. März 2011 verlängert. Die Statistik Austria verweist darauf, dass die Teilnahme an der Erhebung gesetzlich verpflichtend ist. Sollten die Erhebungsunterlagen nicht mehr vorliegen, können diese unter der kostenlosen Hotline 0800 799 766 nachbestellt werden. Hilfe beim Ausfüllen des Fragebogens gibt es im Internet auf www.statistik.at (Fragebögen > Land- und Forstwirtschaft > Agrarstrukturerhebung 2010). Jenen, die ihre Daten nicht selbst am Computer eingeben können, leistet die Gemeinde (Tel. 06232 2265) Hilfestellung.

SPRECHTAGE

Bürgermeister Matthias Reindl:
Dienstag 11 - 12 Uhr und Donnerstags 16 - 18 Uhr, Gemeindeamt; Tel. (06232) 2265

Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Mittwoch, 16. März und Mittwoch, 20. April, jeweils von 9 - 12 Uhr, Techno-Z Mondseeland

Seniorenbund, Ortsgruppe Mondseeland: Mittwoch, 6. April, 10.30 bis 11.30 Uhr im Marktgemeindeamt Mondsee (Verhandlungsraum neben Haupteingang)

NORA Mondseeland, Beratung für Frauen und Familien: jeweils Montag 18 - 20 Uhr und Mittwoch 10 - 12 Uhr; juristische Beratung: jeden letzten Freitag eines Monats 16 - 18 Uhr. Voranmeldung erbeten (06232 22244)

Sozialberatungsstelle Mondseeland: jeweils Dienstag bis Freitag 8 - 10 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung (06232) 27320

OÖ. Gebietskrankenkasse, Kundenservice Mondsee: jeden Montag und Mittwoch 6.45 bis 14.00 Uhr, Tel. (06232) 27290

Wirtschaftskammer OÖ, jeden Donnerstag 9 - 12 Uhr Techno-Z Mondseeland

LAbg. Michaela Langer-Weninger, jeden dritten Mittwoch im Monat 9 bis 11 Uhr, Techno-Z Mondsee; jeden ersten Mittwoch, 9 - 11 Uhr Gemeindeamt
Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag und Mittwoch, 8 - 14 Uhr, Gebietskrankenkasse Vöcklabruck



Gesunde und schmackhafte Jause

Gesundes kann sehr wohl gut schmecken: Diese Erfahrung machten die Schüler der Volksschule TiLo bei der Aktion Gesunde Jause. Ob Vollkorn, Obst und Gemüse sowie Aufstriche, alle Produkte fanden reißenden Absatz (Bild). Wie wichtig und kostbar sauberes Wasser ist, bekamen die Volksschüler beim Theaterstück „Das lebende Wasser“ vor Augen geführt. Das Mobile Kindertheater aus Wien erzählte die spannende Geschichte eines Jungen aus dem fernen Osten, der bei der Suche nach dem kostbaren Nass große Opfer bringen und sich dabei auch noch gegen seinen Bruder durchsetzen muss.

Foto: Volksschule

Brauchtumsfeuer die Ausnahme beim Feuerbrennverbot

Strenge Richtlinien gelten für das Abbrennen von Feuern: Das Immissionsschutzgesetz und die Novelle des Bundes-Luftreinhaltegesetzes verbieten demnach das Verbrennen von biogenen (Holz, Baumschnitt, Stroh, Laub, Grasschnitt etc.) und nicht-biogenen Materialien außerhalb von Anlagen. Ausgenommen davon sind lediglich Grill- und Lagerfeuer sowie Brauchtumsfeuer (z. B. Sonnwendfeuer, Petersfeuer).

Die jüngst erlassene Brauchtumsfeuer-Verordnung des Landes gibt die Spielregeln für die Durchführung von Sonnwendfeuern etc. vor. Demnach dürfen Brauchtumsfeuer bis zu zwei Wochen vor und nach dem das Brauchtum begründenden Datum (z. B. Sonnenwende am 21. Juni) abgebrannt werden. Für Brauchtumsfeuer darf lediglich trockenes, biogenes Material

verwendet werden. Das Brauchtumsfeuer ist vom Veranstalter spätestens zwei Werktage vor dessen Beginn bei der Gemeinde, unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer des Verantwortlichen, zu melden.

Brauchtumsfeuer sind rechtzeitig zu melden

Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass es zu keiner unkontrollierten Ausbreitung des Feuers kommen kann und geeignete Löschmittel in der Nähe der Feuerstelle bereit gehalten werden. Weiters ist darauf zu achten, dass keine Gefährdung oder Belästigung der Nachbarn eintritt. Bei starkem Wind oder Dürre sind auch Brauchtumsfeuer verboten. Das Feuer ist zu beaufsichtigen. Wenn der Verantwortliche das Feuer verlässt, ist dieses zu löschen bzw. eine Brandwache einzurichten.

Umfrage zur Lebensqualität

Wie lebt es sich in Ihrer Gemeinde? Wie hoch ist die Lebensqualität in Oberösterreich? Dieser Frage geht die GISDAT in der Bürgerbefragung „Leben in Oberösterreich 2011“ auf den Grund. Bei diesem Projekt hat jeder die Chance, eine Bewertung der Lebensqualität abzugeben. Die Fragebögen können online (www.gisdat.at) abgerufen und ausgefüllt werden; Fragebögen sind auch am Gemeindeamt erhältlich. Spätester Abgabetermin ist der 31. März 2011. Unter allen Teilnehmern werden Preis im Wert von € 10.000 verlost.

GISDAT
MEHR VOM LEBEN

Frühlingsfest im Sozialmarkt

Einstimmung auf den Frühling und das Osterfest bietet der Sozialmarkt Mondsee am Samstag, 16. April, und Palmsonntag, 17. April, jeweils ab 9 Uhr. Angeboten werden hausgemachte Köstlichkeiten, handbemalte Ostereier, Osterhasen und Frühlingsgestecke. Außerdem wird vorgeführt, wie Palmbuschen fachgerecht gebunden werden. Geweihte Palmbuschen werden am Sonntag ab 10 Uhr angeboten, außerdem erwartet die Besucher ein Flohmarkt.

Kinder & Medien Ein Ratgeber

Fernseher, Handy, Computer und Internet: Diese Medien sind aus dem täglichen Leben kaum noch wegzudenken. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendlichen einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang damit zu lehren, Grenzen zu setzen und darauf hinzuweisen, dass diese Medien nur einen kleinen Ausschnitt der Wirklichkeit darstellen. Die Nutzung von Handy, PC und Fernseher sollten klaren Spielregeln unterworfen werden. Einen Ratgeber zu diesen Fragen bietet das Familienreferat des Landes OÖ bzw. kann unter www.familienkarte.at bestellt werden.